

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 93. Montag, den 1. Oktober 1821.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Der Hauptgegenstand, welcher in gegenwärtiger Messe unter den verschiedenen öffentlichen Schaugebungen unsere Aufmerksamkeit vor allen andern in Anspruch nimmt, ist das ausgezeichnet schöne

P a n o r a m a
des

Aetna und der umliegenden Gegend,
aufgenommen und gemalt

von

A. Siegert,

Lehrer an der Universität zu Breslau,
(vor dem Bofeschen Garten,)

welches uns in eine der herrlichsten und imposantesten Gegenden Siciliens versetzt, wo sich die schaffende Natur in ihrem höheren, ernstern Charakter, aber auch zugleich mit zarter Mutterliebe ausgesprochen, indem sie die hehren Gebirge, deren beschneite Gipfel den Himmel küssen, hier und da mit reizender Waldung umgürtete mit der üppigsten Vegetation umsäumte und das Meer in die malerischsten Ufer goß, die sich die glücklichste Phantasie nur immer zu schaffen vermag. Groß und geisterhebend umgeben

uns hier die wundervollen Gestaltungen der Erde, und mit höchster Anmuth wird der an sich vielleicht zu gewaltige Eindruck des Großen wieder durch den zauberischen Schmuck gemäßigt, der jenen Gestaltungen aus dem unermesslichen Pflanzenreiche und dem idyllischen Leben der Erdbewohner gewährt wurde. — Doch, wir müssen unserm Gegenstande mit wenigen Worten etwas näher kommen, und versehen uns daher mit unsern geneigten Lesern im Geiste nach Sicilien in Unteritalien, in ein Land, das uns unzählbare Reisende und Dichter so bezaubernd geschildert haben, daß wir wohl mit Recht in der Phantasie jedes Gebildeten irgend ein eigenthümliches reizendes Bild davon voraussetzen dürfen. Nun, in diesem schönen Lande, und zwar in einer Gegend desselben, wo Getreide, Wein, Baumfrüchte und Gartengewächse im größten Ueberfluß und von besonderer Größe von der Kraftfülle des Bodens zeugen, und der bewundernswürdige Fleiß der Seidenraupenwelt für die Prunkgewänder aller Länder der Erde beschäftigt ist, befinden wir uns jetzt, und zwar in der Provinz Val'di Demona am Fuße, des weltbekannten Aetna, der sich durch seine häufigen Feuerauswürfe so fürchtbar und dennoch seinen Anwohnern auch wieder durch reiche Segenspenden so werth gemacht hat.